

Wahlunterricht an der HOLA im Schuljahr 2020 / 2021

Liebe Schülerinnen und Schüler, liebe Eltern,

das neue WU-Angebot für das kommende Schuljahr hängt an Stelltafeln im Foyer aus. Bitte beachtet/beachten Sie, dass es für bestimmte WU-Angebote Vorbesprechungs- bzw. Sichtungstermine gibt. Diese müssen wahrgenommen werden, anderenfalls ist eine Teilnahme nicht möglich.

Zudem können die Angebote auch auf der Homepage unter www.hola-gymnasium.de abgerufen werden. Entsprechend des Wahlverhaltens erfolgt die Zuordnung der Schülerinnen und Schüler zu gewählten WU-Angeboten. Ein Aushang der Kurslisten erfolgt in der ersten Schulwoche nach den Sommerferien im Foyer.

Die Schülerinnen und Schüler haben bisher im Laufe der Sekundarstufe I im G8-Zug in den Jg. 7 - 8 und im G9-Zug in den Jg. 7 - 9 WU belegt. Im Schuljahr 2020/2021 haben diese Schülerinnen und Schüler die Möglichkeit noch WU-Kurse zu besuchen (G8-Zug: Jg.9 und G9-Zug: Jg.10).

Künftig belegen die Schülerinnen und Schüler (**der jetzige Jg.7**) im neuen G9-Zug in den Jg. 9 - 10 vier WU-Stunden. Der WU wird für ein Schuljahr angeboten, Halbjahresangebote werden entsprechend gekennzeichnet. Wählt eine Schülerin/ein Schüler eine dritte Fremdsprache, so muss sie/er wegen der Anschlussfähigkeit des Fremdsprachenunterrichts in der gymnasialen Oberstufe **sechs Stunden** besuchen, d. h. **drei Jahre à zwei Stunden oder zwei Jahre à drei Stunden. Eine vorzeitige Abwahl ist nicht möglich!**

Die Angebote in dieser Übersicht sind in die Bereiche „Ästhetische Bildung“, „Europäische Mehrsprachigkeit“, „Natur und Technik“, „Sport“ und „Soziales Engagement“ eingeteilt. Damit ist es für Schülerinnen und Schüler möglich, gezielt ein Angebot in einem Interessensbereich auszuwählen.

Wir freuen uns über eine rege Teilnahme an unseren WU-Angeboten.



WU (Jg. 9 – 10) Comics & Mangas

Herr Aßmann

Raum A 2.16

Mittwoch, 8./9. Stunde

Voraussetzungen: Erfahrung im Zeichnen



Jens Aßmann

Comics sind ein gutes Medium, um lustige, traurige, wichtige und unsinnige Erfahrungen, Einfälle und Geschichten einprägsam und unterhaltsam darzustellen. In diesem Workshop geht es darum, die grundlegenden Gestaltungsmittel eines Comics kennenzulernen und an kleinen (selbst entwickelten) Geschichten auszuprobieren. Du lernst hier unter anderem etwas über das Zeichnen von Figuren und Räumen, über Szenerie und Perspektive sowie über Entwurf und Aufbau einer Comicseite.

Beurteilung: Gestalterische Intensität folgender Aspekte: Ausdruck (Mimik, Gestik) Character-Design, Textgestaltung, Panelgestaltung, Seitengestaltung/Dramaturgie

WU Naturalistisches Zeichnen (Jg. 9 – 10)

Frau El-Karz

Raum A. 2.17

Mittwoch, 8./9. Stunde

Voraussetzungen: Bisher gute oder sehr gute Noten



Silvia El-Karz

- ♣ genaues, naturgetreues Zeichnen von Porträts/Gegenständen/Natur/Vorlagen (auch von Fotos)
- ♣ Techniken zum Übertragen von Vorlagen auf ein größeres Format
- ♣ Erlernen und Intensivieren von Zeichentechniken, Schraffuren (Bleistift, Kreide-/Kohlestift, Fineliner, Tusche)
- ♣ Plastizität durch Striche/Punkte/Wischungen
- ♣ Zeichnen und Malen von Porträts/Personen und den richtigen Proportionen
- ♣ Tierzeichnungen
- ♣ Techniken der perspektivischen Darstellung

Freies Malen und Mischtechniken:

- ♣ Übungen zum Farbauftrag, Farbverläufe, Pinselduktus
- ♣ experimenteller Umgang mit Farben, (Malen mit Schwamm, Bürste, Hand und anderen Werkzeugen)



WU Street-Art (Jg. 9 – 10)

Frau Lüth

Raum B E.10

Freitag, 8./9. Stunde

Voraussetzungen: Kreativität und Engagement

„Street-Art“

Street-Art ist ein Sammelbegriff für viele Arten von künstlerischer Interventionen im privaten und öffentlichen Raum. Die bekanntesten sind Graffiti, Schablonengraffiti, Cut-Outs, Wandbilder, Sticker, Kacheln, Übermaltungen bestehender Werbetafeln und zuletzt Tape-Art. Die heutige „Street-Art“ ist eine globale Bewegung der Jugendkultur. Ihre Medien sind oft Marker, Pinsel und Malerrollen, Kreiden für *Asphaltbilder* oder auch Aufkleber und vor allem Sprühdosen). Sehr beliebt sind *Schablonengraffiti* die eine schnelle Verbreitung des Bildmotivs möglich machen. Installationen im öffentlichen Raum sind auch Street-Art. So können gestaltete Leinwände, sowie Skulpturen, Plastiken oder Sonstiges im öffentlichen Raum eingebracht werden. Die Motivation liegt darin, die Umwelt kreativ mit zu gestalten. Im Wahlunterricht „Street-Art“ werden Schülerinnen und Schüler z. B. Schablonengraffiti selbst herstellen. In jedem Kurs ist ein besonderes Projekt innerhalb oder außerhalb der Hohen Landesschule geplant.



Astrid Lüth

Beurteilung: Mitarbeit, Einsatz und Umsetzung in der Planung sowie der Ausführung von Projekten.

WU HOLAs Blechle – Schüler – Lehrer - Band (Jg. 9 – 10)

Frau Hagemann	Mensa	Dienstag, 8./9. Stunde
<p>Voraussetzungen:</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ zweijährige Spielpraxis auf einem Holz-/Blechblasinstrument, E-Gitarre, E-Bass, Keyboard oder Schlagzeug ▪ gute Notenkenntnisse 		
<p>Du spielst Querflöte, Klarinette, Saxophon, Trompete, Posaune oder ein anderes Bandinstrument? Du willst in einer Band spielen? Du würdest auch gerne in einem Solo improvisieren? Du spielst gerne vor Publikum? Dann bist Du hier richtig...</p>		
<p>Die Schüler-Lehrer-Band der HOLA spielt bekannte Titel aus den Bereichen Pop, Rock, Jazz und Klassik. Darunter sind Rockklassiker wie „Cry me a river“ von Arthur Hamilton, Jazzstandards und Filmmusik.</p>		
<p>Die Einzelstimmen müssen zuhause vorbereitet werden, denn in den Proben konzentrieren wir uns auf das Zusammenspiel und die Stilmerkmale, insbesondere im rhythmischen Bereich.</p>		
<p>Wir treten oft bei Veranstaltungen auf, z.B. auf dem Schulkonzert.</p>		
<p>Beurteilung:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Musikalische Gestaltung des eigenen Instrumentalparts - Sichere Intonation und Tongebung - Zusammenspiel im Ensemble - Sachgerechter Umgang mit Arbeitsmaterialien - Kenntnisse über die stiltypische Gestaltung von Arrangements 		
<p>Bildquelle: https://pixabay.com/de/notizen-hinweis-musik-musiknoten-311995/ (letzter Zugriff 10.03.2017)</p>		



WU HOLAWOOD (Jg. 9 - 10)

Herr Ratzka	Raum A 2.01	Freitag, 8./9. Stunde
<p>Voraussetzungen: Interesse an (ggf. anspruchsvolleren) Kinofilmen und die Bereitschaft, diese inhaltlich und formal zu analysieren (teilweise auch zuhause, weil die Sequenzen im Unterricht geschaut werden)</p>		
<p>Entdecken der Kulturtechniken und der technischen Möglichkeiten im Medium Kinofilm</p>		
<p>Hast du dich schon immer im Kino von dem, was da über die große Leinwand geflimmert ist, begeistern lassen? Und möchtest du endlich einmal wissen, warum einen die Kinofilme so faszinieren? Dann komme in die AG HOLAWOOD. Hier wirst du die verschiedenen „Filmarten“ (Filmgenre) kennenlernen und sie auseinander zu halten lernen. Außerdem schauen wir uns an, wie die Bilder laufen lernten und wie sie und die Geräusche/Musik Einfluss auf die Zuschauer nehmen und durch welche Tricks und Techniken uns Regisseure und Kameraleute an die Leinwand fesseln. Jeder hat sicher Lieblingsfilme, aber Ziel ist es auch, sich durch Filme verzaubern zu lassen und Interessantes in ihnen zu entdecken, die du vielleicht sonst nicht schauen würdest. Also dann Film ab!</p>		
		<p>Patrick Ratzka</p>



WU Italiano I (Anfänger) (Jg. 9)

Frau Emmerling

Raum A 2.06

Mittwoch, 8./9. Stunde

Voraussetzungen: Keine

Anhand von szenischen Darstellungen, Projekten (auch Kochprojekte ☺) sowie außerschulischen Unterrichtsbesuchen (z.B. in der italienischen *Gelateria*) tauchen wir, in verschiedene Alltagssituationen eines Landes und seiner Sprache, ein. Anschließend kann jeder - in seinem eigenen Lerntempo - seine Kenntnisse anhand kleinerer Texte vertiefen. Später erweitern wir unseren Sprachhorizont mit Sachtexten und Filmen zur Kultur des Landes.

Spiele kommen im Wahlunterricht auf keinen Fall zu kurz, und es bleibt viel Zeit, mit der Sprache in Rollenspielen und improvisierten Alltagssituationen zu experimentieren und zu trainieren. Denn das ist das Ziel des Wahlunterrichts: Jeder, der Spaß an der italienischen Sprache hat, soll sich darin so zu Hause fühlen, dass er sich in einfachen Gesprächen zurechtfindet.

Und keine Angst: Die Tatsache, dass wir im Wahlunterricht Arbeiten schreiben, darf niemanden abschrecken, diese herrliche Sprache zu wählen. Denn wir erarbeiten uns gemeinsam ein Pensum, das überschaubar ist und das schriftlich überprüft wird, weil man so am besten den eigenen Lernfortschritt sieht.



Beurteilung: Benotung

Hinweis: Ist für zwei Schuljahre verpflichtend zu belegen!

Bildquelle:

https://www.google.de/search?q=imparare+l%27italiano&source=lnms&tbn=isch&sa=X&ved=2ahUKEwiOxtay7_nAhXFhFwKHedICS0Q_AUoAnoECAwQBA&biw=1440&bih=786#imgrc=JHKq9QMfAh2EhM (letzter Zugriff 10.02.18)



WU Italienisch II & III (Jg. 8 und 10)

Frau Wolf

Raum A 1.20

Mittwoch, 8./9. Stunde

Voraussetzungen: ein oder zwei Jahre WU-Italienisch

Anhand von szenischen Darstellungen, Projekten (auch Kochprojekte ☺) sowie außerschulischen Unterrichtsbesuchen (z.B. in der italienischen *Gelateria*) tauchen wir, in verschiedene Alltagssituationen eines Landes und seiner Sprache, ein. Anschließend kann jeder - in seinem eigenen Lerntempo - seine Kenntnisse anhand kleinerer Texte vertiefen. Später erweitern wir unseren Sprachhorizont mit Sachtexten und Filmen zur Kultur des Landes.

Spiele kommen im Wahlunterricht auf keinen Fall zu kurz, und es bleibt viel Zeit, mit der Sprache in Rollenspielen und improvisierten Alltagssituationen zu experimentieren und zu trainieren. Denn das ist das Ziel des Wahlunterrichts: Jeder, der Spaß an der italienischen Sprache hat, soll sich darin so zu Hause fühlen, dass er sich in einfachen Gesprächen zurechtfindet.

Und keine Angst: Die Tatsache, dass wir im Wahlunterricht Arbeiten schreiben, darf niemanden abschrecken, diese herrliche Sprache zu wählen. Denn wir erarbeiten uns gemeinsam ein Pensum, das überschaubar ist und das schriftlich überprüft wird, weil man so am besten den eigenen Lernfortschritt sieht.



Beurteilung: Benotung

Hinweis: Ist für drei Schuljahre verpflichtend zu belegen!

Bildquelle: https://www.google.de/search?q=imparare+il%27italiano&source=lnms&tbn=isch&sa=X&ved=2ahUKEwiOxtayy7_nAhXFwKfKHedICS0Q_AUoAnoECAwQBA&biw=1440&bih=786#imgrc=JHKg9QMfAh2EhM (letzter Zugriff 10.02.18)



WU Spiele programmieren (Jg. 9 – 10)

Herr Salomon

Raum A 1.03

Mittwoch, 8./9. Stunde

Voraussetzungen: Spaß am Arbeiten mit dem PC und am logischen Denken

Im ersten Halbjahr entwickeln wir PC-Spiele mit der visuellen Programmiersprache Scratch. Hierzu lernst du zunächst die Programmieroberfläche kennen und implementierst ganz einfache Programme, die aus wenigen Anweisungen bestehen. Schrittweise lernst du immer mehr Programmierkonstrukte kennen und deine Programme werden umfangreicher und anspruchsvoller. So wirst du später dein eigenes Spiel implementieren, das auf unterschiedliche Ereignisse oder Benutzereingaben nach deinen Vorstellungen reagiert. Das erste Halbjahr endet mit einem Abschlussprojekt, in dem alle ihr eigenes PC-Spiel programmieren.

Im zweiten Halbjahr programmieren wir Android-Apps mit dem App-Inventor. Die Apps werden dabei zunächst am PC programmiert und anschließend auf das eigene Smartphone (oder dem eines Mitschülers/einer Mitschülerin) übertragen und getestet. Auch hier werden wir uns zunächst die Grundlagen mit einfachen Beispielen aneignen, sodass du am Ende des Halbjahres in der Lage bist, eine eigene Android-App zu programmieren.



Bildquelle: <https://pixabay.com/de/vectors/codierung-computer-computerbenutzer-1294361/> (letzter Zugriff: 10.02.2020)

Beurteilung: /

WU Robotik (Jg. 9 – 10)

Herr Kuburas

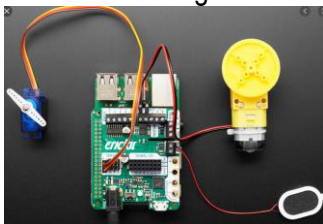
Raum B 1.09

Mittwoch, 8./9. Stunde

Voraussetzungen: Keine

In diesem Wahlunterricht entwickelst du einen Raspberry-Pi-Roboter, der anhand von geeigneten Sensoren Hindernisse selbstständig erkennen, aufgemalten Bahnen folgen und diverse Parcours selbstständig bewältigen kann.

In der Königsdisziplin lernst anschließend den Roboter so zu programmieren, dass er dein Gesicht erkennen und auf deine Sprachbefehle reagieren kann. Dabei wird in kleinen Gruppen gearbeitet, in denen du deine Ideen und Vorstellungen hinsichtlich der Problemlösung einbringen und dabei einen Einblick in algorithmisches Denken und Programmieren erlangen kannst.



Bildquelle: <https://de.utsourc.net/itm/p/8040365.html>

<https://www.adafruit.com/product/3957>

<https://www.pyimagesearch.com/2019/09/16/install-opencv-4-on-raspberry-pi-4-and-raspbian-buster/>

Beurteilung: Es werden Klassenarbeiten geschrieben und Projekte benotet.

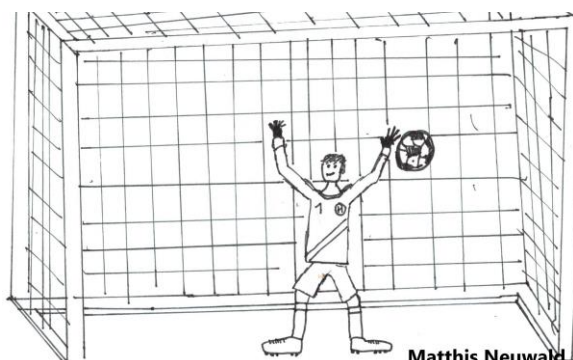
WU Fußball (Jg. 9 – 10)

Herr Dechert

August-Schärttner-Halle

Montag, 8./9. Stunde

Voraussetzungen: Besitz von Hallenfußballschuhen und Fußballschuhen für Rasenplätze



Die Schülerinnen und Schüler arbeiten/ trainieren einmal in der Woche unter der Anleitung lizenzierter Trainer an ihren technischen Fertigkeiten, ihren konditionellen und koordinativen Fähigkeiten sowie an individual- und gruppentaktischen Maßnahmen. Hierbei liegt der methodische Schwerpunkt in spielnahen Übungs- und vor allem Spielformen. Des Weiteren sollen die Schülerinnen und Schüler in ihrer Sozial- und Teamkompetenz gestärkt werden.

Darüber hinaus werden die Schülerinnen und Schüler auf den jährlich stattfindenden Schulwettbewerb „Jugend trainiert für Olympia“ vorbereitet, an welchem sie teilnehmen sollen.

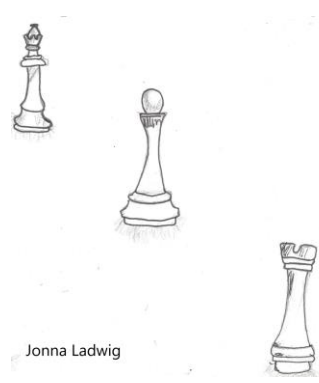
Das Training findet in den Wintermonaten in der August-Schärttner-Halle und von Frühjahr bis Herbst auf der Rudi-Völler-Anlage statt.

Hinweis: Maximalanzahl 20 Teilnehmerinnen und Teilnehmer!

Beurteilung:

- Technikparcours und Spielüberprüfung
- regelmäßige Teilnahme am Unterricht
- Engagement im Unterricht
- Teamfähigkeit
- Teilnahme an Jugend trainiert für Olympia

WU Schach (Jg. 9 – 10)

Frau Timpel	Raum A 2.08	Do., 8./9. Stunde
<p>Voraussetzungen: Interesse am Schach</p> <p>Remis, patt und matt??? En passant und Mittelspiel! Endspiel und Kombination, Matt in 2 und Spaß dabei. Teilnahme am Hessischen Schulschach Mannschaftswettbewerb und beim Hibbdebach-Dribbdebach Turnier in Frankfurt.</p> <p>Das alles machen wir in der Schach-AG. Komm vorbei und lerne Schach oder verbessere dich!</p> <div style="text-align: right;">  <p>Jonna Ladwig</p> </div>		

WU Rudern (Jg. 9 - 10)

Frau Keim	Hanauer Ruder- gesellschaft 1879 e.V.	Mittwoch, 14 – 16.30 Uhr
<p>Voraussetzungen: Schwimmabzeichen Bronze (muss beim ersten Termin in Kopie nachgewiesen werden)</p> <p>Das Angebot richtet sich an alle Schülerinnen und Schüler, die Interesse daran haben, auf dem Main das Rudern kennenzulernen bzw. ihre Ruderfähigkeiten zu vertiefen. Es sind neben dem Schwimmabzeichen keine weiteren Voraussetzungen nötig.</p> <div style="text-align: center;">  <p>HOLA RUDERT</p> </div> <p>Beurteilung: Der Leistungsnachweis erfolgt durch kontinuierliche und engagierte Mitarbeit, fachpraktischen Überprüfungen sowie der Teilnahme an dem Schulsportwettbewerb „Jugend trainiert für Olympia“</p> <p>Hinweis: Wichtig! Wir rudern jeweils zwischen den Sommer- und Herbstferien sowie zwischen den Oster- und Sommerferien. Start ist jeweils mittwochs um 14 Uhr an der HRG (eigene Anreise zum Bootshaus Am Mainkanal 22 in Hanau) und Ende gegen 16.30 Uhr. In den kalten Monaten (zwischen Herbst- und Osterferien) findet kein Rudern statt!</p>		

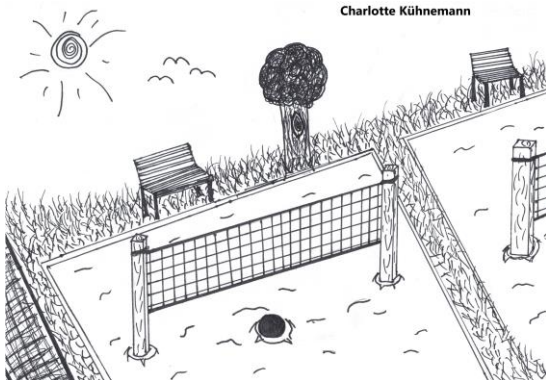
WU Volleyball (Jg. 9 - 10)

Herr Koller in Kooperation mit der TG
Hanau Volleyball-Abteilung

August-Schärttner-Halle

Freitag, 8./9. Stunde

Voraussetzungen: Bereitschaft die HOLA in der Sportart Volleyball auf Schulwettkampfebene zu vertreten!



Neben der Ausbildung der spezifischen konditionellen und koordinativen Anforderungen sollen die Schüler die Grundtechniken des Volleyballs (Pritschen, Baggern, Aufschlag) erlernen und diese anschließend vor allem spielerisch geschult werden.

Im spieltaktischen Bereich wird über Spielformen 1:1 hin zum Spiel 4:4 (WKIII) bzw. Spiel 6:6 (WK II) grundlegende individual- und gruppentaktische Lösungen erarbeitet. Die Teilnahme am Wettkampfprogramm JtFO ist verpflichtend.

Nach den Osterferien sollen die abweichenden Techniken im Beachvolleyball erarbeitet und im Spiel umgesetzt werden.

Auch hier ist die Teilnahme für Jugend trainiert das Ziel des Angebots.

Beurteilung: Der Leistungsnachweis erfolgt durch kontinuierliche und engagierte Mitarbeit, fachpraktischen Überprüfungen sowie der Teilnahme am Schulsportwettbewerb „Jugend trainiert für Olympia“.



WU Denken 2.0 ... Mit Philosophie den eigenen Geist upgraden (Jg. 9 – 10)

Herr Ratzka

Raum A 2.01

Montag, 8./9. Stunde

Voraussetzungen: Interesse an (ggf. anspruchsvolleren) Medien (Texte, Bilder, Filme), sonst keine, außer Lust am (Nach-)Denken

Im Wahlunterricht begeben sich interessierte Schülerinnen und Schüler auf die Suche nach Antworten zu Fragen des menschlichen Denkens und unseres Denkvermögens. Warum haben Menschen angefangen zu denken und warum haben sich manche das zum Beruf gemacht (Philosophen)? Wie haben sie dabei „gedacht“, um Antworten und Wahrheiten zu finden? Wo lauern Gefahren für das Denken? Haben unser Denken und unsere Erkenntnisse Grenzen? Anhand von allen möglichen älteren aber auch aktuellen Materialien, die das Denken anregen (philosophische Texte genauso wie Fabeln, Filmausschnitte, Comics, Werbeplakate usw.) werden die „kleinen Denker“ den Lösungen durch eigenes Nachdenken auf die Spur kommen und dabei selbst lernen, ihre Gedanken zu ordnen und logisch zu denken. Nutze daher die Chance, um dir durch dieses Upgrade einen erlaubten Wissensvorsprung bzw. Vorteil auch in anderen Schulfächern zu verschaffen!



- mit Philosophie den eigenen Geist upgraden Patrick Ratzka

Beurteilung: Beurteilung anhand von Einschätzungen der mündlichen Beteiligung im WU, ggf. ein kleiner Test



WU Ausbildung zum/zur Schülerstreitschlichter/in (Jg. 9 - 10)

Frau Matheus-Pralus	Raum A 1.26	Mittwoch, 8./9. Stunde
<p>Voraussetzungen: Die Bereitschaft, Verantwortung für die Schulgemeinde - vor allem für jüngere Schülerinnen und Schüler - zu übernehmen</p> <p>Hast du Freude daran, dich für andere einzusetzen und dazu beizutragen, dass die HOLA ein Wohlfühlort bleibt?</p> <p>Dann könnte die Teilnahme an der AG „Schülerstreitschlichter“ das Richtige für dich sein. Als Schülerstreitschlichter übernimmst du nicht nur Verantwortung für andere, sondern erweiterst auch deine eigene Sozialkompetenz, eine Fähigkeit, die im Schulalltag aber auch in der Arbeitswelt eine immer wichtigere Rolle spielt.</p> <p>Die Ausbildung zum Mediator/ zur Mediatorin in Streitfällen ist darüber hinaus auch eine gute Basis für eine eventuell angedachte Tätigkeit als Pate/ Patin in einer 5.Klasse.</p> <p>Beurteilung:</p> <ul style="list-style-type: none">• Regelmäßige Teilnahme• Anfertigung von Referaten/ Info-Plakaten• Sondereinsätze (z.B. am Tag der Offenen Tür, auf dem jährlichen Schülerstreitschlichterkongress in FFM)• Teilnahme an Informationsveranstaltungen zwecks Vorstellung der Arbeit der Schülerstreitschlichter (z.B. auf Elternabenden, in SV-Stunden)		

WU MedienScouts (Jg. 9 - 10)

Herr Ratzka	Raum A 2.01	Donnerstag, 8./9. Stunde
<p>Voraussetzungen: Interesse an den digitalen Medien und die Bereitschaft, Verantwortung für die Schulgemeinde bzw. jüngere SchülerInnen zu übernehmen</p> <p>Werde ein MedienScout, indem du dir einerseits selbst kompetentes Wissen um das Internet und die digitalen Welten im Wahlunterricht aneignest! Somit wirst du zu einem Fachmann bzw. einer Fachfrau auf diesem Gebiet. Andererseits kannst du zum Beschützer jüngerer oder hilfsbedürftiger Schülerinnen und Schüler werden, die von den Gefahren des Internets und sozialer Netzwerke oder der Abhängigkeit von Smartphones oder Computerspielen bedroht werden und Hilfe benötigen! Dabei bekommst du nicht nur Gelegenheit, einzelne Schülerinnen und Schüler zu „retten“, sondern du erlangst auch die Befähigung und die Kompetenz, ganze Klassen durch Vorträge zu erreichen oder sogar aufzuwecken und so Verantwortung für andere in der Schulgemeinschaft zu übernehmen und so Reife zu zeigen.</p> <div data-bbox="606 1668 845 1848" style="text-align: center;"></div> <p>Beurteilung: Beurteilung der Präsentationen vor den 5. bzw. 6. Klassen (im 2. Halbjahr)</p>		



WU Recht (Jg. 9 – 10)

Herr Prochnow

Raum A 2.02

Freitag, 8./9. Stunde

Voraussetzungen: Keine

Rechtlichen Regelungen begegnen wir täglich – jeder Einkauf ist ein Rechtsgeschäft. Im Wahlunterricht Recht gehen wir auf Grundlagen des Zivil- und Strafrechts ein, unter besonderer Berücksichtigung der Situation von Jugendlichen. Über die im Rahmen des PoWi-Unterrichts hinaus behandelten Fragen werden wir uns im Wahlunterricht Recht mit der praktischen Umsetzung des Rechts beschäftigen.

Geplant ist in diesem Zusammenhang mindestens ein Besuch in einem Hanauer Gericht und der Besuch eines Richters oder Rechtsanwalts im Unterricht. Auch der Besuch in einer Justizvollzugsanstalt ist möglich. Bei Interesse machen wir eine Fahrradexkursion zu wichtigen Zeugnissen der Rechtsgeschichte in Hanau: Gerechtigkeitsbrunnen, Pranger, Gefängnisturm, Fronhof, Justizgebäude in der Nussallee, mittelalterlicher Standort des Galgens in Steinheim, Gerichtslinde am Steinheimer Maintor, Schafottplatz „In den Tannen“ und viele andere interessante Ziele mehr.

Gegen Ende des Schuljahres soll das Gelernte in Form eines Rollen- bzw. Planspiels gefestigt werden: bei der Durchführung einer Hauptverhandlung eines Strafprozesses seid ihr Richter, Schöffe, Zeuge, Angeklagter, Staatsanwalt, Verteidiger oder Journalist usw.

Beurteilung: Es werden Noten erteilt auf der Grundlage der mündlichen Beteiligung und einem schriftlichen Test.

WU Planspiel Börse (Jg. 9 – 10)

Herr Prochnow

Raum A 1.20

Mittwoch, 8./9. Stunde

Voraussetzungen: Keine

Alle Schüler/innen des Kurses nehmen aktiv am Börsenspiel der Sparkassen teil. Im begleitenden Unterricht wird die Funktion der Börse erläutert. Aber auch andere Anlageformen werden erklärt und anhand ausgewählter Kriterien bewertet. Beim Börsenspiel kann man Geld- und Sachpreise gewinnen. Auf jeden Fall gewinnt man viel neues Wissen über Geld, Börsen und die Wirtschaft insgesamt.

Lerne die spannende Welt der Börse kennen – das „Barometer der Wirtschaft“!

Beurteilung: Es zählen das Engagement beim Börsenspiel und die Beteiligung im Unterricht.



WU Politik-und Zeitgeschichte (Jg. 9 – 10)

Herr Dr. Griemert

Raum A 1.25

Mittwoch, 8./9 Stunde

Voraussetzungen: Keine

Trump, Putin, Kim, Erdogan oder Macron? AKK oder Söder? Bouffier oder Al Wazir? All diesen Namen wollen wir ein Gesicht geben. Deshalb widmen wir uns in diesem Arbeitskreis der internationalen Politik genauso zu wie den Geschehnissen in Berlin oder Wiesbaden und wir erarbeiten dabei tiefgehende Sachverhalte, anstatt auf einfache Antworten zu setzen. Ziel ist dabei der stete Erkenntnisgewinn sowie die Fähigkeit zum debattieren und argumentieren – denn meist bereichert die Auseinandersetzung mit anderen Meinungen auch den eigenen Standpunkt.

Wir bilden eine lockere Runde, in der wir uns über diejenigen politischen Themen austauschen, die euch persönlich interessieren (Umwelt, Digitalisierung, Migration)! Hin und wieder werden wir sogar Gelegenheit haben, Politik live vor Ort mitzuerleben – in Hanau (Stadtparlament), Gelnhausen (Kreistag), Wiesbaden (Landtag) oder Straßburg (EU-Parlament).

Die Teilnahme an Wettbewerben zu politischen Themen ist ebenso möglich wie Aktionen zu besonderen Tagen wie dem Europatag. Eine Zusammenarbeit mit den Museen der Stadt Hanau z. B. bei Themen rund um den Nationalsozialismus und eine Exkursion in das Staatsarchiv Marburg wären denkbar.

Jeder ist willkommen – egal, ob schon Politik-Profi oder erst Politik-Neuling.

Alle Schülerinnen und Schüler, die gerne mehr erfahren wollen, melden sich bitte bei Herrn Griemert, dort erfahrt Ihr alles Wissenswerte.

Beurteilung: Es werden Noten erteilt auf der Grundlage der mündlichen Mitarbeit sowie entweder einem schriftlichen Test oder einem Wettbewerbsbeitrag.



100 Jahre

Hohe Landesschule Hanau
